

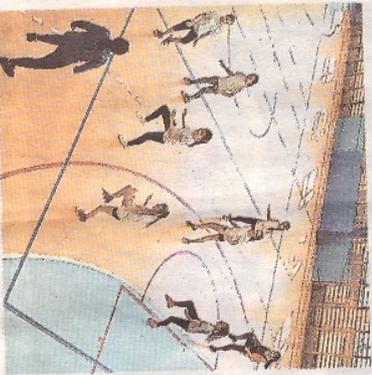
In Polen macht Ganztagsbetreuung Schule

Unterricht ist neben der Vermittlung von Grundlagen auf Neigungen der Schüler ausgerichtet – Eltern wissen ihre Kinder rundum versorgt

TRUSKOLASY. Während in Pforzheim die Betreuungspplätze knapp sind und die Schulen dringend sowohl baulich als auch technisch nachgerüstet werden müssten, haben Eltern in Polen weniger Probleme. So ist auch der Schultag in Pforzheims Partnerstadt ein ganz anderer als der der Schüler in der Goldstadt.

Pisa bringt Reformen

Eingeschult werden die Kinder erst mit sieben Jahren. Nach dem bis 1999 die achtjährige Grundschule existierte, hatte man im Zuge der Transformation im gleichen Jahr eine große Schulreform mit einem dreigliedrigen Schulsystem mit sechs Jahren Grundschule eingeführt. Die jetzige Re-



Sport ist fester Bestandteil des Alltags.



Unterricht in der Klasse.

FOTOS: PRIVAT

gierung Polens ist gerade dabei, das alte System der achtjährigen Grundschule wieder einzuführen. Der dritte Platz in der Pisa-Studie im Lesen und der sechste Platz in Mathematik unter den 15-jährigen

in der EU war für die Entscheider nämlich nicht zufriedenstellend.

Der Ort Truskolasy liegt etwa 30 Kilometer westlich von Tschenstochau und ist für polnische Verhältnisse sehr wohlha-

bend. Die dortige Schule hat einen Absolventen hervorgebracht, der weit über die Grenzen Polens bekannt wurde: Kuba Blaszczykowski, bekannt von Borussia Dortmund, aktuell bei VfL Wolfsburg.

Der Schultag in Truskolasy beginnt um 8 Uhr und endet nach der fünften oder sechsten Stunde für die siebenjährigen Erstklässler. Von 7 bis 15.30 Uhr können die Schüler die Zeit im Hort verbringen – kostenlos. Polen hat eine lange Tradition der Ganztagsbetreuung, da Mütter nur bedingt Teilzeit arbeiten können. Das in der Kantine gekochte Mittagessen kann für etwa zehn Euro im Monat dazu gebucht werden. Die Kinder aus sozialschwachen Familien bekommen das Mittagessen kos-

tenfrei. Der Unterricht in der ersten bis dritten Klasse wird als integrierter Fachunterricht mit den Fächern Polnisch, Mathematik, Sport, Sachkunde und Religion gehalten. Es gibt qualifizierte Lehrer, die die besonders schwachen als auch besonders begabten Schüler unterstützen. Dazu gehören Logopädie, soziales Verhalten, Kreativität und das Lernen lernen. Nach dem regulären Unterricht gibt es sogenannte Interessenskreise, um bei den Schülern das Interesse an Theater, Sport, Kunst, Musik oder Fremdsprachen zu wecken.

Der Unterricht in den höheren Klassen wird offener gestaltet. Den Schülern wird der Stoff von Fachleuten vermittelt, die aus der eigenen Praxis berichten. Der

Fremdsprache von Freiwilligen Welt bereichert

Die Lehrer ständig überprüfen der Qualität der letzten Stufe zu ein Lehrer etweiligen Stufe starten mit einem von rund 6000ter Lehrer der auf ein Gehalt pro Monat. sich also anstehen Anforderungseltschaft als recht zu werden *Aneta Zalewska* *Deutsch-Poln*